

SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAUTAL



www.schlettau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 24 · November 2013 (Nummer 11/30.10.2013) · 0,33 Euro



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Schlettau und Dörfel, verehrte Leser vom Amts- und Mitteilungsblattes,

nachdem wir nun am letzten Oktoberwochenende in Schlettau das Kirchweihfest, im Volksmund „Kirmes“ genannt, begehen und feiern konnten, können wir nun wieder das erzgebirgische Heimatlied singen: „Dr Sommer is alle, de Kirm` is vorbei, dr Wind weht ganz eisig, dr Winter kimmt rei ...“. Welches somit treffend für die derzeitige Jahreszeit und Witterungssituation ist. Der Herbst, mit seiner besonders farbenprächtigen Gestaltung der Natur in Wald und Feld, hat uns nun bereits auch mit den ersten Minusgraden und frühem Autoscheibenkratzen auf dem nahenden zeitgemäßen Einzug des Winters aufmerksam gemacht. Nachdem wir den vergangenen langen kalten und verhältnismäßig schneereichen Winter noch gut im Gedächtnis haben, müssen wir uns bereits schon wieder auf die kommende kalte Jahreszeit einstellen. Die Garten- und Grundstückseigentümer werden noch die verbleibende Zeit nutzen, um dementsprechende Maßnahmen zur Wintersicherung zu treffen oder begonnene und noch laufende Baumaßnahmen abzuschließen oder auch dementsprechend winterfest zu machen.

Von Seiten der Stadt Schlettau konnten wir dieses Jahr im öffentlichen Bereich die Sanierung des Grundschulgebäudes abschließen und jeder kann sich überzeugen, dass sich auch unsere Grundschule am Beutengraben von außen durch die neue Fassadengestaltung - Fenster und Türen - einen einladenden Eindruck vermittelt. Auch konnten wir im Bereich der Verkehrsinfrastruktur die auf kommunalen Straßen entstandenen Winterschäden beseitigen, und diese teilweise auch großflächig (Gemeindeverbindungsstraße Ortsteil Dörfel-Frohnau) mit einem Wert von nahezu 35.000,00 € wieder sicher befahrbar gestalten. Eine weitere nicht geringe finanzielle Aufwendung für die Stadt Schlettau war im Zusammenhang mit der Kanalverlegung im Wohngebiet „An der Zschopau“ die Straßendecke neu zu erbringen. Ich denke, auch hier ist gerade für die Anwohner „An der Zschopau“ eine Erhöhung des Wohnniveaus gegeben. Aber auch im hinteren Bereich der Böhmisches Straße in Richtung Walthersdorf können die Anlieger nun die Vorzüge eines Abwasserkanalanschlusses in Anspruch nehmen. Für diesen reibungslosen Bauablauf, auch in Zusammenarbeit mit dem Abwasserzweckverband Oberes Sehma- und Zschopatal und der ausführenden Firma Gernot Zimmermann ein herzliches Dankeschön. So konnte die städtische Wasserversorgung vom Dargebot am Stadtwald, welche durch einen Rohrbruch leider gerade in den Sommermonaten ausfallen musste, wieder hergestellt werden. Hier war es nicht ganz einfach, den Rohrbruch zu orten, deswegen war eine zeitliche Verzögerung unumgänglich. Die Wasserversorgung wird nicht nur für die Feuerwehr und den „Sprudelstein“ vor der Kirche benötigt, sondern auch insbesondere für die Wassertrennung auf dem Friedhof Schlettau, wodurch die Stadt Schlettau eine weitere Beteiligung an der Unterhaltung des Friedhofes als kommunale Aufgabe für die Kirche leistet.

Immer wieder kommen Anfragen zur Bearbeitung der Hochwasserschäden nach dem Junihochwasser 2013. Dabei sei gesagt, dass durch die Stadt Schlettau in Verbindung mit dem Bauamt und den dementsprechenden Baubetrieben im größeren Maße Schadensermittlungen getroffen wurden und das aufwendige Antragsverfahren für 14 geschädigte Bereiche der kommunalen Infrastruktur beantragt wurden. Die Stadt Schlettau bekam somit eine Summe in Höhe von 240.000,00 € als Gewährung einer Zuwendung zur Schadensbeseitigung in Aussicht gestellt. Derzeit sind wir damit beschäftigt, die geschädigten Straßen, Wege, Plätze auszusuchen bzw. Angebote einzuholen, um somit im Frühjahr zügig mit der Abarbeitung dieser anstehenden Maßnahmen beginnen zu können. Insofern bitten wir unsere Anlieger und Nutzer noch um Geduld, dass wir in den Wintermonaten noch mit der derzeitigen Situation leben müssen. Unser Bauhofteam ist derzeit bestrebt, Park- und Freizeitanlagen, die Springbrunnenanlagen und dergleichen winterfest zu machen. Demgemäß sei nochmals gedankt für die jährlichen Pflegemaßnahmen im inneren Stadtbereich und

in den Parkanlagen, welche doch einen umfangreichen Arbeits-einsatz jährlich erfordern. Im Zusammenhang mit der Parkpflege konnte durch den Stadtrat die Firma „Grafik & Design“ Frau Martina Schröder aus Schlettau der notwendigen Pflege der Pflanzanlagen vor dem Eingang des Herrenhauses betraut werden. Man kann sich davon überzeugen, dass die Arbeiten dementsprechend fachgerecht ausgeführt wurden und wir danken Frau Schröder sowie auch den zahlreichen Spendern, welche es ermöglicht haben, dementsprechendes Pflanzgut zu erwerben. Aber auch durch die Stadt wurden hierzu finanzielle Aufwendungen zur Pflanzenbeschaffung und der gleichen getroffen, so auch für den Rosentpark. Bedenke man doch, dass die beiden Parkanlagen sowie die städtischen Grünanlagen einen jährlichen finanziellen Aufwand von nahezu 30.000,00 € beanspruchen.

In Anbetracht der Vorbereitung auf winterliche Witterungsverhältnisse möchten wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, wieder auf die einzuhaltende Räum- und Streupflicht für Grundstücksbesitzer und Anlieger an öffentlichen Verkehrsflächen erinnern. Wir bitten Sie, diese erforderlichen Maßnahmen ordnungsgemäß durchzuführen. Ebenso appellieren wir an alle Fahrzeughalter gerade im Winterhalbjahr, das Parken von Fahrzeugen auch insbesondere auf die Einhaltung der §§ 1 und 12 der StVO sich einzurichten. Wir bitten hierbei um unbedingte Einhaltung der dementsprechenden Verkehrsregeln. Ebenso richten wir unseren Appell an alle Betreiber an Heizungen mit Festbrennstoffen, wie Kohle und Holz, dass ihre Heizgeräte immer so Verwendung finden müssen, dass sie für den bestimmten Brennstoff zugelassen sind. Nähere Hinweise hierzu erhalten Sie in der Dezemberausgabe des Amts- und Mitteilungsblattes. Allen winterdienstverpflichteten Eigentümern und Anliegern sei mitgeteilt, dass die Entnahme von Streugut aus den aufgestellten Behältern an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen nicht gestattet ist für die Verrichtung des Streuens auf Anliegerflächen oder in Privatgrundstücken. Hierzu ist Streugutbezug über die Firma Bögl im Steinbruch Ortsteil Dörfel in Form von Streusplitt möglich oder auch über den BDG workshop Schlettau oder aber auch über den Baustoffhandel RAISS Am Waldweg Schlettau. Besonders entgegenkommen möchten wir unseren Bürgern in dem ein Streugutbezug (Streusplitt) im Bauhof Schlettau möglich ist. (Abholzeit ist hier jeweils nach den Pausen 9:30 bzw. 13:00 Uhr möglich) Hier kann das Streugut eimerweise bezogen werden für ein Unkostenbeitrag in Höhe von 0,50 € pro Eimer) Dies ist eine besondere Serviceleistung der Stadt für unsere Bürger, um die Räum- und Streupflicht dementsprechend absichern zu können.

Nachdem nun im Oktober das Kinder- und Bahnhofsfest eine Bereicherung im kulturellen Leben unserer Stadt war sowie der Tag des traditionellen Handwerks im Schloss und von vielen Besuchern erlebt werden konnten, danken wir allen Akteuren für diese Absicherung der kulturellen Veranstaltungen, sei es die mitwirkenden Vereine oder den ehrenamtlich Tätigen, insbesondere auch der Förderverein Schloss Schlettau e. V., der Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V. oder die benachbarten Eisenbahnvereine und natürlich der Erzgebirgsbahn für ihr Zutun. In diesem Zusammenhang weisen wir bereits schon jetzt wieder auf die Durchführung des diesjährigen städtischen Weihnachtsmarktes im Schlosspark am ersten Wochenende hin und bitten die dementsprechenden Akteure in gewohnter Weise wieder um das Möglichmachen ihrer kulturellen Beiträge. Auch die Gewerbetreibenden der Stadt, welche sich zum Weihnachtsmarkt mit einem Stand im Bereich des Schlossparkes oder im Gewölbe des Schlosses beteiligen möchten, werden gebeten, sich in der Stadtverwaltung zu melden, damit die dementsprechenden Vorbereitungen getroffen werden können. Wie Sie wissen, findet am dritten Adventwochenende wieder die Veranstaltung „Advent im Schloss“ statt. Ebenso auch die Veranstaltung „Eisenbahnromantik und Lichterglanz im Advent“ auf dem Bahnhof. Auch diese Termine möchten Sie sich bitte vornotieren. Es werden auch wieder die beliebten Nikolaus- und Lichterfahrten durch den VSE Schwarzenberg durchgeführt. Wer von Schlettau nach Schwarzenberg mitfahren möchte, kann sich bitte in der Stadtverwaltung Schlettau oder in der Tourist-Info im Schloss

Schlettau melden, um entsprechende Fahrkarten zu sichern. Da die Züge bereits ausverkauft sind, ist der VSE Schwarzenberg bereit, einen Sonderwagen für die Schlettauer Fahrgäste anzuhängen, wenn aus Schlettau mindestens 40 Kartenerwerber zusammenkommen und diese Nikolaus- und Lichterfahrt von Schlettau nach Schwarzenberg und zurück mitfahren möchten. Ihre Meldungen sind erbeten.

Nach dem Kirchweih- und dem Reformationsfest im Oktober begeben wir im November neben dem Buß- und Betttag auch den Volkstrauertag sowie den Ewigkeitssonntag. Hierbei wollen wir im ehrenden Gedenken der gefallenen Bürger und Familienangehörigen der beiden Weltkriege verweilen sowie die in jüngster Zeit verstorbenen Bürger und Familienangehörigen in Gedenken ehren.

Wir wünschen allen Lesern unseres Mitteilungsblattes einen schönen und möglichst nebelfreien Monat November und den Kindern noch schöne Herbstferientage, viel Freude bei der Vorbereitung der Adventszeit.

Und schließlich noch die Bauernregel für den Monat November: „Ist Andreas (30.) hell und klar, bringt es uns ein gutes Jahr“

Ich grüße Sie mit freundlichem Gruß

Jochen Meyer
Organisationsleiter
im Namen des Bürgermeisters
und Stadtrates der Stadt Schlettau

Hallo liebe Schlettauer,

vielen Dank allen Spendern, die sich mit ihrem Beitrag am guten Gelingen der Rekultivierung und Pflege des Eingangsbereiches Schlosspark beteiligt haben. Nennen möchte ich: Die Stadt Schlettau, Axel Bräuer, Christian Mey, Daniel Meinelt, Frank Seckel, Heinz Kaden, Klaus Ruttloff, Matthias Greifenhagen, Mike Schmiedel sowie viele weitere Park- und Pflanzenliebhaber.

PS: Freuen Sie sich mit mir auf den kommenden Sommer mit neuen Rosen. In welcher Farbe sie blühen werden, wird nicht verraten.

Ihre Martina Schröder

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Gruppenauskunft vor Wahlen; Veröffentlichung von Daten; Widerspruchsrecht

Gemäß § 33 Abs. 1 des Sächs. Meldegesetzes darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit den bevorstehenden Wahlen 2014 in den sechs der Wahlen vorangegangenen Monaten auf Antrag Gruppenauskunft über Wahlberechtigte aus dem Melderegister erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Mitgeteilt werden dürfen: Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und Anschriften

Eine Übermittlung erfolgt nicht,

- wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder ähnliche Einrichtung im Sinne des § 20 Abs.1 des Sächs. Meldegesetzes gemeldet ist
- eine Auskunftssperre besteht
- der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat bzw. widerspricht.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei:

Einwohnermeldeamt
Annaberger Str. 230 C
09474 Crottendorf

Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Crottendorf, 01.11.2013

Einwohnermeldeamt

Informationen aus dem Rathaus

Freie Wohnungen

- 1 Wohnung; 2 Zimmer, Bad/WC, Wo.-zi., Schl.-zi., Küche
54,5 qm, 1. OG, vollsaniert
 - 1 Wohnung; 3 Zimmer, Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Bad, Flur,
Keller, Boden
80,5 qm, DG, vollsaniert
 - 1 Wohnung; 3 Zimmer, Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Bad, Flur,
Boden- u. Kellerraum, Pkw-Stellplatz
59 qm, 2. Etage
 - 1 Wohnung; 2 Zimmer,
EG, 59 qm
 - 1 Wohnung; DU, WC, HZ
50,9 qm, DG
 - 1 Wohnung; DU, WC, HZ
49,55 qm, DG
 - 1 Wohnung; Wo.-zi., Küche, Bad, Flur., Schl.-zi., Autostellplatz
49 qm
 - 1 Wohnung; 3 Zimmer, Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Bad, Flur,
Keller, Nebengelass, Gartennutzung
88 qm, über 2 Etagen
- Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Schlettauer Rathaus.

Winterpause der Kleiderkammer

Die Kleiderkammer Schlettau bleibt **ab 19. November 2013** geschlossen.
Die Öffnungszeiten 2014 werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Das Team der Kleiderkammer

Wichtige Termine

Freiwillige Feuerwehr Schlettau

Dienstag, 12.11.2013, 18.00 Uhr M. Schreiber

Dienstsport

Dienstag, 26.11.2013, 18.00 Uhr W. Rüffer/R. Halank

Arbeitsschutzbelehrung

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 02.11.2013 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Jugendfeuerwehr

Samstag, 09.11.2013

Besuch der Flughafenfeuerwehr Leipzig

Freitag, 15.11.2013, 17.00 Uhr

Arbeitsschutzbelehrung

Freitag, 22.11.2013, 17.00 Uhr

Dienstsport Freizeitbad Greifensteine

Freitag, 29.11.2013, 17.00 Uhr

Brandverhütungsschau

Jugendleitung

R. Halank

Jugendleitung

P. Reuter (Buchholz)

Schulnachrichten

Wilde Nacht!

Und wieder hat die 5. Klasse der Oberschule Scheibenberg etwas zu berichten, nämlich von ihrer „wilden Nacht“. Was das ist?

Das sind Spaß und Toben bis spät in die Nacht hinein, das ist das Fürchten lernen im nächtlichen Wald, das ist Übernachten in Schlafsäcken auf engstem Raum ohne Waschen und ohne Zahnbürste, und das ist auch Stärke zeigen beim Lauschen der Gruselgeschichten und trotzdem Einschlafen im Haus der 22 „Zwerge“. Und das ist zu guter Letzt das Aufwachen im nichtheimischen Bett inmitten einer wilden Horde, die diese „wilde Nacht“ ganz sicher in guter Erinnerung behält.

M. Scherf

Klassenleiterin



Schule in der DDR

Die Geschichtsgruppe der Klasse 10a beschäftigt sich zurzeit mit dem Thema **Jugend im geteilten Deutschland**.

Einen Schwerpunkt bildet dabei die Schule und der Schulalltag in der DDR. Dazu erarbeiteten sie sich viele Fakten im Unterricht, befragten ihre Eltern und Großeltern, die diese Zeit selbst erlebt haben.

Am Montag, dem 07.10.2013, begaben sie sich nun auf eine Zeitreise.

Im Schulmuseum in Leipzig schlüpfen sie in die Rolle einer dritten Klasse der POS Anfang der 80er-Jahre und erlebten eine Heimatkundestunde, so wie es der damalige Lehrplan vorschrieb.

Zunächst bekamen alle für die Zeit typische Namen, wie zum Beispiel Mandy, Thomas, Torsten ..., dann mussten die blauen Pionierhalbtücher umgelegt werden, eine Herausforderung, sie richtig zu binden und dann ging es los.

Was sich zum Teil lustig anhörte und fühlte, war damals in vielen Schulen und Klassen Realität. Das Hervorheben des **guten Sozialismus** gegenüber dem **bösen Westen**, die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und gleichzeitig das Ausgrenzen der Andersdenkenden.

Die Schüler lernten, was eine Patenbrigade war, das Altstoffe gesammelt wurden, das es an vielen mangelte und das Westkleidung und Literatur in der Schule unerwünscht war. Sie erfuhren das Ernst Thälmann ein guter Schüler war und sich für alle Arbeiter einsetzte ...

Auch merkten sie, dass Lehrer nicht unbedingt strenger waren als heute, aber eben manchmal anders.

Eine Zeitreise die sich, so die Meinung aller gelohnt hat, um zu verstehen, nachzufragen und zu hinterfragen.

Alltägliches kritisch zu betrachten, zu hinterfragen und sich seine eigene Meinung zu bilden und zu äußern, nahmen alle als wichtige Erkenntnis mit nachhause.
Denn nur dann wird Demokratie wirklich gelebt.



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der Notdienst-Leitstelle Annaberg Tel.: 03733 19222 zu erreichen.

Bereitschaftszeiten:

Mo./Di./Do.	19:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
Mi.	13:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Freitag, 13:00 - Montag, 07:00 Uhr
Feiertage	07:00 - 07:00 Uhr des Folgetages

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum	Zahnarzt/Anschrift/Telefon
01.11.2013	Frau Dipl.-Stom. Anita Grummt Böhmische Str. 9, Schlettau Tel.: 03733 61282
02.11. - 03.11.2013	Herr Zahnarzt Tino Schlenz Wolkensteiner Straße 2a, Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 20067
09.11. - 10.11.2013	Frau Dipl.-Stom. Christel Böttcher Buchholzer Str. 14, Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 23490
16.11. - 17.11.2013	Herr Dipl.-Stom. Lutz Zimmermann A.-Ries-Str. 2, Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 22453
20.11.2013	Herr Zahnarzt Jan Horwath Karlsbader Str. 3, Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 66046
23.11. - 24.11.2013	Herr Dipl.-Stom. Christian Böttcher Buchholzer Str. 14, Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 23490
30.11. - 01.12.2013	Frau Dipl.-Stom. Heike Müller Große Kirchgasse 6, Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 42105

Der Bereitschaftsdienst ist samstags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr und sonntags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Landratsamt Erzgebirgskreis Marienberg, 13.09..2013
Abteilung 4 Bauaufsicht, AZ: 508.111/13-441
Vermessungs- und
Ordnungsverwaltung
Referat Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
SG Tierseuchenbekämpfung/Tierarzneimittelüberwachung

Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 28.10. bis 01.12.2013

Gebiet Annaberg

28.10. -

03.11.2013

Frau Dr. Sandy Dathe-Schulz/Gelenau
Tel. 037297 765649 oder 0174 3160020
**Kleintierpraxis/Pferde/
Landwirtschaftliche Nutztiere
(nur bedingt)**

04.11. -

10.11.2013

Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau
OT Dörfel
Tel. 03733 26837 oder 0171 2336710
Kleintierpraxis

Herr TA Lindner/Thum OT Herold
Tel. 037297 476312 oder 0162 3794419
**Kleintierpraxis/Landwirtschaftliche
Nutztiere**

11.11. -

17.11.2013

Frau Dr. Sandy Dathe-Schulz/Gelenau
Tel. 037297 765649 oder 0174 3160020
**Kleintierpraxis/Pferde/
Landwirtschaftliche Nutztiere
(nur bedingt)**

18.11. -

24.11.2013

Herr TA Stanley Geisler/Annaberg-Buchholz
Tel. 0160 96246798
Kleintierpraxis
Herr TA Denny Beck/Gelenau
Tel. 0173 9173384
**Kleintierpraxis/
Landwirtschaftliche Nutztiere**

25.11. -

01.12.2013

Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau
OT Dörfel
Tel. 03733 26837 oder 0171 2336710
Kleintierpraxis

Herr TA Alexander Armbrrecht/Schlettau
Tel. 0162/3280467

Landwirtschaftliche Nutztiere

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

gez. Dr. Fricke

Stellv. Amtstierarzt

Landkreis Annaberg -

Tierärzte/Fleischbeschaubezirke

Dr. Weigelt; Reinhold
Nelkenweg 38
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 66880
oder 0171 7708562

Crottendorf, Schlettau, Dörfel,
Walthersdorf, Sehma, Cranzahl,
Neudorf, Scheibenberg,
Oberscheibe, Tannenberg,
Annaberg-B., Wiesa,
Frohnau, Kleinrückerswalde
TA Armbrrecht

Wir gratulieren

*Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag*



Unseren Geburtstagskindern im November 2013 wünschen wir auf diesem Wege alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und sowie Gottes Segen.

am 03.11.	Frau Ursula Horschig	90. Geburtstag
am 08.11.	Frau Ursula Elster	83. Geburtstag
am 11.11.	Frau Edith Wendler	89. Geburtstag
am 16.11.	Frau Ilse Seidl	86. Geburtstag
am 17.11.	Frau Marga Hartmann	83. Geburtstag
am 25.11.	Herr Rolf Kempe	70. Geburtstag
am 25.11.	Herr Winfried Reichel	80. Geburtstag
am 25.11.	Herr Peter Süß	70. Geburtstag

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Mittwoch, dem 27. November 2013

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Freitag, der 15. November 2013

Veranstungskalender

Stadt Schlettau Veranstaltungen im November

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
07.11.	19.30 Uhr	Sagen und Geschichten im Weinkeller Schloss Schlettau	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
08.11.	18.00 Uhr	Neuzugänge in der Sammlung Erzgebirgische Landschaftskunst	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
14.11.	19.30 Uhr	Musik & Literatur im Rittersaal, „Ein Abend für Frederic Chopin“ mit den Annaberger Kammersolisten	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
17.11.	10.00 Uhr	Adam-Ries-Nachfahrenforschung im Schloss	Herr Graupner
23.11.	19.00 Uhr	Whisky-Verkostung im Weinkeller Schloss Schlettau	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
25. - 28.11.		Großes Weihnachts- u. Kreativangebot des Naturschutzzentrums Erzgebirge für Schulklassen	Naturschutzzentrum Erzgebirge Tel.: 03733 56290
29.11.	17.00 Uhr	Kreatives Gestalten für Erwachsene Einen Weihnachtskorb gestalten	Naturschutzzentrum Erzgebirge Tel.: 03733 56290
30.11. - 01.12.		Ausstellung im Bahnhof, Schnitzerheim u. Schloss	Schlettauer Weihnachtsmarkt im Schlosspark, Stadtverwaltung Schlettau Tel.: 03733 680711
30.11.	10.00 Uhr u. 14.00 Uhr	Kreatives Gestalten für Kinder „Mein winterliches Erzgebirgsdorf“	Naturschutzzentrum Erzgebirge Tel.: 03733 56290



Rentnerweihnachtsfeier

Am **Mittwoch, 27. November 2013, 14:00 Uhr, in der Gaststätte „Weißes Roß“** in Schlettau findet wieder unsere jährliche Rentnerweihnachtsfeier statt.

Teilnehmeranmeldungen nimmt Frau Evelin Loos im Haushaltswarengeschäft Burkert entgegen verbunden mit einem Unkostenbeitrag in Höhe von 5,00 €.

Alle Interessenten sind ganz herzlich eingeladen.

Das Betreuerteam

Vereine und Verbände

Erzgebirgszweigverein Schlettau e. V.

Liebe Heimatfreunde!

Am **Mittwoch, dem 13. November 2013, um 19:30 Uhr**, hat unser Heimatabend den Titel „Haltet den Pfaffen!“

Herr Joachim Mehnert aus Annaberg - Literaturpreisträger des Kulturraumes Erzgebirge - ist Verfasser kurzweiliger Bücher zur Heimatgeschichte des Erzgebirges und wird uns an diesem Abend eine spannungsgeladene, kriminalistische Geschichte vorstellen, die einen wahren Hintergrund hat und auf Fakten beruht. Mehr wird noch nicht verraten. Freuen wir uns auf eine interessante Buchlesung in der „Bierquelle“.

Glück Auf!

Der Vorstand

Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer
- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Andreas Barschtipan in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Anzeigenberater: Christina Schönfelder, Funktel.: 01 72/3 70 43 36; Telefax: 03 72 96/1 49 29; Telefon: 03 72 96/31 08
- Das Mitteilungsblatt ist im Abonnement und im Einzelverkauf zum Preis von 0,33 Euro/Exemplar bei der Stadtverwaltung erhältlich.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Verkaufspreis zzgl. Portokostenanteil durch die Stadtverwaltung.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Der „Geflügelzüchterverein Schlettau e. V.“ informiert

Traditionell führen wir auch in diesem Jahr eine Rassegeflügel-schau durch. Die Lokalschau findet am 30.11. und 01.12.2013 in der Turnhalle Beutengraben statt.

Bereits am Freitag können wieder die Kindergartenkinder und die Grundschüler die Ausstellung kostenlos besuchen.

Mit dem Kauf eines Loses können die Kinder bei Interesse bereits an diesem Tag ihr Glück bei der Tombola versuchen.

Die Ausstellung ist geöffnet:

am Samstag von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr und
am Sonntag von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Eine reichhaltige Tombola ist vorhanden und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Wir hoffen auf viele interessierte Besucher.

Bücherwurm

Hallo, liebe Leser

Nun neigt sich das Jahr schon wieder dem Ende entgegen. Es ist an der Zeit an die Weihnachtsgeschenke zu denken. Wie wäre es da mit einem Buch? »Ein schönes Buch ist wie ein Schmetterling. Leicht liegt es in der Hand, entführt uns von einer Blüte zu anderen und lässt uns den Himmel ahnen« sagte schon der chinesische Weise Lao Tse. Eine Gelegenheit zum Kauf bietet sich am 3. Advent. Anlässlich von »Advent im Schloss« gibt es in der Bücherei auch Bücher zu kaufen. Natürlich sollte man die Gelegenheit nutzen und sich einmal in der Bücherei umsehen. Unser Buchbestand kann sich sehen lassen.

Als kleine Einführung hier meine Empfehlungen.

Um über ihre gescheiterte Liebe hinweg zu kommen und auch London zu entfliehen, nimmt Sarah den Auftrag einer amerikanischen Universität an. Sie soll die Geschichte des alten Landsitzes Harlaston Hall in Lincolnshire niederschreiben. Den Landsitz kennt Sarah aus den Erzählungen ihres verstorbenen Vaters. Als sie dort eintrifft, ist sie erstaunt. Was soll dieser rießige alte Kasten mit ihrer Familie und vor allem mit ihrer Großmutter zu tun haben? Alex, der Bruder ihres Verflommenen erklärt sich bereit, bei der Recherche zu helfen. Je mehr Sarah über die Geschichte des Hauses herausfindet und vor allem über Robert, den letzten Lord Harlaston, desto klarere wird ihr, dass sie kurz davor steht, ein lang gehütetes Familiengeheimnis zu lüften.

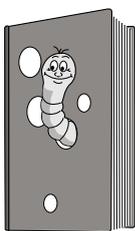
Michelle Paver, Und wäre die Liebe nicht

Das Thema Liebe spielt auch in unserem nächsten Buch eine große Rolle.

Kate hat in Matt endlich den vollkommenen Mann gefunden. Auf dem Höhepunkt ihres Glücks verlässt er sie ohne irgendeine Erklärung. Wenige Tage später erhält sie ein Tagebuch mit der dringenden Bitte, es zu lesen. Geschrieben wurde es von einer jungen Mutter für ihren kleinen Sohn. Dieses Tagebuch zieht die verzweifelte Kate völlig in ihren Bann. Sie muss feststellen, dass der Mann, den sie liebt, und der hingebungsvolle Vater und Ehemann ein und dieselbe Person sind. Entsetzen und Hoffnung halten sich die Waage. Wird ihrer beider Liebe diese Tragödie überleben können?

James Patterson, Tagebuch für Nikolas

Doch auch meine Krimi - Liebhaber sollen nicht zu kurz kommen. Doktor Lyons glaubt, eine sensationelle wissenschaftliche Entdeckung gemacht zu haben. Kurz darauf findet ihn seine Tochter Mariah ermordet in seinem Büro auf. Und noch schrecklicheres erwartet sie. Ausgerechnet ihre Mutter ist die Hauptverdächtige. Mariah kann nicht an ihre Schuld glauben und setzt alles daran, den wahren Täter zu finden.



Mary Higgins Clark, Mein Auge ruht auf dir

Meine jugendlichen Leser werden schon auf ihr Weihnachtsrätsel warten. In der ersten Novemberwoche ist es wieder so weit. Da liegt es in der Bücherei bereit.

Aber auch für euch habe ich eine Buchempfehlung.

Julian, Kim und Leon reisen auf den Spuren von Verbrechern durch die Zeit. Doch die Zeitreisen sind alles andere als ungefährlich ...

9 nach Christus. Der Germane Arminius will dem römischen Statthalter Varus besiegen. Aber in seinen Reihen gibt es einen Verräter. Gelingt es den Zeitdetektiven, ihm auf die Spur zu kommen?

Trifels in der Pfalz 1194 nach Christus. Löwenherz ist in Gefangenschaft. Er kommt nur frei, wenn das Lösegeld aus England die Burg erreicht. Können sie es vor skrupellosen Räufern retten?

Ulm 1398 nach Christus. Der Münsterbauer Ullrich Ensinger wird bedroht und bestohlen.

Wird es ihnen in dieser Geschichte gelingen, herauszufinden, wer den Bau des höchsten Kirchturms der Welt verhindern will?

Fabian Lenk, Die Zeitdetektive ermitteln in Deutschland

Alle Sagenfreunde möchte ich an unseren Sagenabend im Weinkeller erinnern. Am 07.11. heißt es »Von törichten und weisen Frauen«. Natürlich gibt es noch jede Menge weitere interessante Lektüre bei uns. Vergesst auch die Sachsenecke nicht. Wer gerne lacht, entdeckt sie als wahre Fundgrube.

Also, nichts wie auf in die Bücherei. Ich freue mich schon auf euch

Euer Bücherwurm

Sonstige Mitteilungen

Kirchennachrichten November 2013

Evangelisch-methodistische Kirche

Kirchsaal Elterleiner Straße 44

Sonntag, 3. November

9.45 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 6. November

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Harald Richter

Sonntag, 10. November

9.45 Uhr Gottesdienst

Montag, 11. November

19.30 Uhr »Solidarisch?« - Bibelgespräch zu Lukas 9, 10-17 in der Friedenskirche Crottendorf

Mittwoch, 13. November

19.30 Uhr Lesung in der Bibliothek Crottendorf:
»Hinterm Horizont allein - Der Prinz von Prora«
mit Dr. Stefan Wolter, Berlin, über Bausoldaten in der DDR

Sonabend, 16. November

20.00 Uhr »Franziskus« - Rockpoem mit Musik von Rio Reiser
Gruppe »WunderBunTd« (Freiberg) mit Jörg Simmat

Sonntag, 17. November

9.30 Uhr »Gott schafft Gerechtigkeit!« - Rundfunk-Gottesdienst zur Ökumenischen Friedensdekade in der Friedenskirche Crottendorf

Dienstag, 19. November

15.00 Uhr Seniorennachmittag in der Friedenskirche Crottendorf

Mittwoch, 20. November

9.30 Uhr »Solidarisch?« - Bittgottesdienst für den Frieden der Welt am Buß- und Bettag in der Friedenskirche Crottendorf

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Dipl.-Med. Hans-Georg Lembcke

Sonntag, 24. November

9.45 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Feier des Heiligen Abendmahls

Donnerstag, 28. November

19.30 Uhr Informationsabend zu Organspendeausweis und Patientenverfügung in der Zionskirche Walthersdorf

Offene Arbeit

Frauenoase

Dienstag, 5. und 19. November, jeweils 9.00 Uhr in der Zionskirche
Waltherstraße

Kinder-Singkreis

freitags 15.15 Uhr in der Friedenskirche Crottendorf

KINO kommentiert

Freitag, 1. und 15. November, jeweils 20.30 Uhr Central-Lichtspiele
Crottendorf (am 15.11. zur Friedensdekade)

Filmtitel zu erfragen über: schlettau@emk.de

*Monatspruch:**Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.**Evangelium nach Lukas 17, Vers 21 (L)***Aus vergangenen Zeiten****Carl Friedrich Naumann (1846 - 1920)
und die Erzgebirgische Maschinenfabrik****C. F. Naumann in Schlettau (74)**

In meinem Artikel zum 90. Todestag des Schlettauer Industriepioniers Carl Friedrich Naumanns im Amts- und Mitteilungsblatt unserer Stadt Nr. 4/2010 und in meinem Buch "Unsere Stadt Schlettau vor 100 Jahren" Bd. 1 S. 64 - 69 ist entsprechend dem damaligen Kenntnisstand über dieses Thema ausreichend geschrieben worden und damit bekannt, dass Carl-Friedrich Naumann aus den ehemaligen Besitzerfamilien Lohse und Naumann der Schlettauer Baumwollspinnereien des 19. Jahrhunderts stammt. Seine beiden Großväter Lohse und F. A. Naumann waren die eigentlichen Pioniere bei der Einführung der industriellen Produktion in unserer Stadt.

Carl Friedrich Naumann, am 20.11.1846 in dritter Generation hier in Schlettau geboren, hat die Blüte der Lohse Naumannschen Baumwollspinnereien nicht bewusst erlebt. Auch den Niedergang Anfang der 60iger Jahre des 19. Jahrhunderts, gerade mal 14 Jahre alt, wird er kaum wahrgenommen haben, zumal er zusammen mit seinen 4 Brüdern und seiner Schwester Clara, die als letzte der Familie Naumann 1935 in der Familiengrabstätte der Naumanns auf dem Schlettauer Friedhof begraben wurde, in wohlhabender und behüteter Umgebung im Herrenhaus des Schlossareals zurückgezogen von den Bewohnern der Stadt Schlettau aufwuchs. Er besuchte ein Gymnasium in Dresden und legte in Annaberg dann das Abitur ab. Danach begann er 1864 an der Universität in Leipzig mit 18 Jahren Chemie zu studieren.

Das aber war bereits die Zeit, wo die Rentabilität des väterlichen Unternehmens sich rapide verschlechterte, die Schulden immer größer wurden und der unausbleibliche Konkurs eintrat.

Am 29.05.1866, als das Annaberger Amtsblatt die „notwendige Subhastation“ des Naumannschen Besitzes veröffentlichte, beendete er mit dem 4. Semester am 19. Okt. 1866 seinen Aufenthalt in Leipzig. Ob es tatsächlich eine Folgehandlung dazu war, dass er annehmen musste, von zu Haus nicht mehr unterstützt zu werden, wer weiß es. Kurz entschlossen schlug er die militärische Laufbahn ein und kehrte insofern in das ihm bekannte Dresden zurück. Hier brachte er es als Bürgerlicher im königl. sächs. Schützenregiment Prinz Georg Nr. 108 bis zum Hauptmann und auch da wurde ihm klar, dass er auf Grund seiner bürgerlichen Herkunft es weiter nicht bringen würde. Er hatte viel erlebt, am Krieg 1870/71 mit Auszeichnung teilgenommen, als Kriegsberichterstätter tätig gewesen und theoretisch auf militärischem Gebiet gearbeitet. Abkommandiert nach Zwickau, heiratete er hier am 15.02.1883 in die begüterte Familie des Kohlenwerksbesitzers Reinhold ein. Die Mitgift des Schwiegervaters muss "fürstlich" gewesen sein. Naumann quittierte am 18.12.1883 den Militärdienst, entlassen nach Schlettau, sicher wohlüberlegt, um erst einmal zu privatisieren.

Sicher wusste er von seinem Vater genau, wie es um das väterliche Erbe in Schlettau bestand, denn die Eltern wohnten ja noch hier.

Und er sah sicher eine Chance. Vorübergehend hielt er sich mit seiner Gattin in München auf. Nachgesagte dortige Studien und Ambitionen wurden nicht bestätigt. Im Gegenteil, von hier aus nahm er Kontakt zum damaligen Schlettauer Bürgermeister **Zeidler** auf um sich zu orientieren! C. F. Naumanns Vater Julius Hermann war 1850 alleiniger Besitzer der Baumwollspinnerei an der Zschopau gewesen. Diesen Betriebsteil hatte er schließlich noch rechtzeitig verkauft. 1861 an Ernst Friedrich Seifert, 1862 übernommen von dessen Ehefrau Juliane verw. Seifert. 1868 verkauft Julius Hermann Naumann an Carl Richard Fischer aus Niederlöbnitz bei Dresden für 14 210 Taler. Dieser meldet eine Holzschleiferei mit Holzschleifapparaturen, aber auch einer Garnpresse und Klöppelmaschinen an. Vorher hatte noch ein gewisser Schubert die Spinnerei betrieben, auf den Gehlofen in seiner Chronik mit dem Begriff "Julius Schubertsche Spinnerei" eingegangen. 1875 meldet ein Moritz Lehritter hier (gemeint ist das Gebäude „auf dem Walle“) die Aufstellung von Nähmaschinen mit Handbetrieb zur Produktion von Posamenten bei der Brandversicherung an, 1876 sogar einen Vergrößerungsbau für neu aufgestellte Maschinen der Holzschleiferei und Pappenfabrik. Und am 21.05.1882 existiert hier eine Fa. Gebr. Müller und Co, die am 01.01.1885 empfiehlt, in Schlettau ihre vorzügliche chemische Garn- und Wollbleicherei den sehr geehrten Posamentenfabriken und Garnhandlungen zur gütigen Benutzung bei billigster Preisstellung zu empfehlen und sofort unentgeltlich, gleich welches Quantum abzuholen und nach Fertigstellung prompt zu liefern. Am 21.05.1886 nun taucht erstmalig Carl Friedrich Naumann auf und meldet die Abtragung eines Vergrößerungsbauwerks und eines Gartenluthäuschens im Grundstück innerhalb des Schlossareals an. Mit diesem Eintrag in das Brandversicherungsverzeichnis ist nachgewiesen, dass Carl Friedrich Naumann in die Besitzübernahme des Schlossareals eingetreten ist.

Da es in diesem Rahmen nicht nötig ist spezielle Aussagen zum Briefwechsel Naumann - Bürgermeister Zeidler zu machen, sei nur soviel ergänzt, dass C. F. Naumann sich 1888 mit der Bitte an ihn wendet, ihm einen Bericht der in Eigentum des königl. Hauptmanns a. D. Carl Naumann in Schlettau befindlichen Grundstücke usw. zu machen. Zeidler ermittelt Felder, Wiesen, Gärten, Teiche, Bauareal und Röhrwasser im Werte von 64 342 Mark mit dem Hinweis der Wertsteigerung z. B. bei dem wertvollen Schlettauer Wasser, wenn es den Nachbarstädten Buchholz und Annaberg zugeleitet würde, die es dringend benötigten. Am 30.12.1888 schreibt Naumann antwortend an Zeidler: "ihre sehr gründliche Arbeit ist mit großer Befriedigung von mir aus der Hand gelegt. Die Gesamtsumme überrascht mich angenehm, zumal durch ihre Höhe als namentlich durch die zwingende Beweisführung!"

Obwohl C. F. Naumann, ohne dass dazu Aussagen vorhanden sind, nun wieder in Schlettau ansässig war, erfolgt erst im Juli 1888 im städtischen Gewereregister ein Eintrag über die Betreibung einer „Erzgeb. Maschinenfabrik“ mit 20 Personen, wozu 1889 eine Eintragung über ausgeführte Umbauten im alten Fabrikgebäude zu Maschinenbauzwecken ausgeführt sind. In der Obererzgeb. Zeitung war bereits im Mai 1885 folgende Mitteilung veröffentlicht: "das hiesige Schloss ist jüngst durch Kauf (!) in den Besitz des Herrn Hauptmann a. D. Carl Naumann, Sohn des vormaligen Besitzers, übergegangen. In Schloss und Park sind gegenwärtig zahlreiche Hände thätig, um das schöne Besitzthum wieder zu einem herrschaftlichen Sitze herzurichten...!" Naumann muss also um diese Zeit, sicher nach erfolgter Renovierung, in das Herrenhaus eingezogen sein. Seine Eltern wohnten zwischenzeitlich in Annaberg auf der Damaschkestraße, waren jedoch dann wieder nach hier zurückgelehrt. Dazu sei gesagt, dass Naumanns Mutter Luise Emilie Naumann geb. Benkert, aus Annaberg stammend, am 30.10.1890 hier in Schlettau verstarb und am 02.11. auf dem hiesigen Friedhof beerdigt wurde. Wenig später, am 26.04.1891 verstarb sein Vater Julius Hermann Naumann nach kurzer Krankheit im Alter von 77 Jahren. Beide Annoncen sind von C. F. Naumann und dessen Ehefrau aufgegeben mit der Bemerkung, die Beerdigung finde vom Trauerhause aus statt. Sicherlich war es ein imposanter Trauerzug durch die Stadt auf den Friedhof. Leider ist von den Naumannschen Grabstätten nicht einmal der Liegeplatz festzustellen. Durch die Begrenzung der Liegezeiten gehen leider stadtgeschichtliche Erinnerungen an interessante Schlettauer Persönlichkeiten immer wieder verloren.

Dieter Thieml es folgt Carl Friedrich Naumann und die Erzgebirgische Maschinenfabrik (Nr. 75) 2. Teil



**Ortsteil
Dörfel**

Freiwillige Feuerwehr Dörfel

Sonntag, 10.11.2013, 8.00 UhrGerätewart/Maschinist
Winterfestmachung

Freitag, 29.11.2013, 19.30 Uhr Spenke, F./Seidel, V.
Erste Hilfe Ausbildung/Arbeitsschutzbelehrung

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 02.11.2013 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

*Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag*



Wir gratulieren den Bürgern unseres Ortsteils Dörfel, die im Monat November 2013 Geburtstag haben und wünschen ihnen Gottes Segen, Gesundheit, Glück und Lebensfreude

am 11.11.	Helga Seitenglanz	79. Geburtstag
am 18.11.	Wally Hilarius	89. Geburtstag
am 18.11.	Hanna Müller	88. Geburtstag
am 22.11.	Dieter Gehler	73. Geburtstag

„Goldene Hochzeit“

*Es feiern Erhard und Ingrid Graubner
am 30. November ihren
50. Hochzeitstag.*

Anzeigen

Traumhaus an der Müritz

Expose der Immobilie bitte per E-Mail unter:

aga-mueritz@web.de

Verhandlungsbasis • Kauf von Privat.



localbook

- lokal
- crossmedial
- tagesaktuell
- werben
- informieren



www.localbook.de

Info für unsere Leser

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



Ihre persönliche Ansprechpartnerin für:

- **Geschäftsanzeigen**
- **Infobroschüren**
- **Beilagen-Werbung**
- **Flyer**

Kontakt

Christina Schönfelder

Mobil: (01 72) 3 70 43 36
Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0
Telefax: (0 35 35) 4 89 - 115

christina.schoenfelder@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 • 04916 Herzberg (Elster)



Foto: Bernd Hartung

DAHW
Deutsche Lepra- und
Tuberkulosehilfe e.V.

Herz zeigen

Mit Ihrer Spende retten Sie Leben.

SPENDENKONTO
96 96
BLZ 790 500 00

IBAN DE35 7905 0000 0000 0096 96
(BIC: BYLADEM330)

DZI
Spenden-
Siegel

www.dahw.de